

**Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Generalplanung Leistungsphase 8 für das Bauvorhaben Neubau Herzzentrum und Informatics for Life am Universitätsklinikum Heidelberg OJ S 54/2025 18/03/2025**  
**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen**

---

1. Beschaffer

**1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg

E-Mail: [vergabestelle.GB3@med.uni-heidelberg.de](mailto:vergabestelle.GB3@med.uni-heidelberg.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

---

2. Verfahren

**2.1. Verfahren**

Titel: Generalplanung Leistungsphase 8 für das Bauvorhaben Neubau Herzzentrum und Informatics for Life am Universitätsklinikum Heidelberg

Beschreibung: Generalplanung Leistungsphase 8 für das Bauvorhaben Neubau Herzzentrum und Informatics for Life am Universitätsklinikum Heidelberg

Kennung des Verfahrens: 88fc054b-d4a1-4635-8fa2-8e2283894b41

Interne Kennung: HZ-2025-04

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Jeder interessierte Bewerber kann einen Teilnahmeantrag abgeben. Die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge wird der Auftraggeber formell und inhaltlich prüfen und die Eignung, einschließlich der Erfüllung der festgelegten Mindestanforderungen, bewerten. Der Auftraggeber wird anschließend mind. 3 Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebene Leistung abzugeben (Beginn der Angebotsphase). Die Wertung erfolgt nach der bekanntgegebenen Matrix entsprechend der erzielten Punktzahl der Bewerber. Bei Punktgleichheit (gleiche Eignungspunktzahl) der Bewerber kann das Losverfahren entscheiden. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt zu einem Zeitpunkt danach. Die eingehenden Angebote werden formell und inhaltlich geprüft. Der Auftraggeber behält es sich jedoch ausdrücklich vor, ein Angebot direkt zu bezuschlagen, ohne hierüber mit dem Bieter verhandelt zu haben. Sofern von der Möglichkeit, den Auftrag auf der Grundlage des wirtschaftlichsten Erstangebots zu vergeben, kein Gebrauch gemacht wird, behält sich der Auftraggeber aber ausdrücklich vor, mit den Bietern in Verhandlungen über ihre Angebote einzutreten. Weiterhin vorbehalten bleibt die Reduktion der Zahl der Bieter während der Angebots- und Verhandlungsphase anhand der bekannt gemachten Zuschlagskriterien. Führt der Auftraggeber Verhandlungen zu den Angeboten durch, werden die verbliebenen Bieter zur Verhandlungsrunde eingeladen und es wird mit diesen separat über ihre Angebote verhandelt. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich weitere Verhandlungsrunden vor, wobei auch hier die Reduktion der Zahl der Bieter vorbehalten

bleibt. Nach Abschluss jeder Verhandlungsrunde erhalten die verbliebenen Bieter voraussichtlich die Gelegenheit, ein Angebot auf Grundlage der Ergebnisse der Verhandlungsrunde abzugeben. Dieses kann bezuschlagt werden.

#### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXRAYY6Y62T Das Vorhaben steht vor einer abgeschlossenen haushaltsrechtlichen Etatisierung (voraussichtlich Q2 2025) unter dem formalen Vorbehalt einer ausreichenden finanziellen Deckung. Somit behält sich der Auftraggeber eine Aufhebung des Vergabeverfahrens in jeder Phase des Verfahrens und gemäß den in § 63 VgV aufgeführten Gründen vor. Für den Fall, dass das Vergabeverfahren aufgehoben wird, ist der Auftraggeber weder zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung, noch zur Zahlung von Schadensersatz - soweit rechtlich zulässig - verpflichtet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen

Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

## 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanung Leistungsphase 8 für das Bauvorhaben Neubau Herzzentrum und Informatics for Life am Universitätsklinikum Heidelberg

Beschreibung: Am Universitätsklinikum Heidelberg wird ein universitäres Herzzentrum innerhalb des Klinikgeländes im Neuenheimer Feld im laufenden Klinikbetrieb des Universitätsklinikums Heidelberg, auf dem Gelände um die alte Kinderklinik neu errichtet. In dem neuen Herzzentrum werden die Kardiologie, die Angiologie, die Herzchirurgie, die pädiatrische Kardiologie, die Kinderherzchirurgie sowie die Kardio-Anästhesie des Universitätsklinikums Heidelberg zusammengeführt. Durch interdisziplinäre Kooperationen und Innovationen werden Synergien und ein Mehrwert in der Versorgung und der Forschung generiert. Unmittelbar in den Neubau des Herzzentrums integriert und funktional eng damit verbunden wird der wissenschaftliche Arbeitsbereich Informatics for Life (IFL). Durch Fokussierung auf das wissenschaftliche Rechnen in der kardiovaskulären molekularen Forschung wird Fortschritt in der personalisierten Herzmedizin in Deutschland realisiert. Interne Kennung: HZ-2025-04

### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

### 5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 27/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2030

### 5.1.4. Verlängerung

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Aufgrund der Dynamik des Projekts ist eine zeitliche Verschiebung der vorgenannten Laufzeit möglich. Verlängerungsoptionen als solche existieren nicht.

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterium A.1: Netto-Gesamtjahresumsatz für die zu beschaffende Leistung

Beschreibung: Mindestanforderung an die Leistungsfähigkeit: a) Durchschnittlicher Netto-Gesamtjahresumsatz in Höhe von 4.000.000 EUR in der Leistungsphase 8 über die letzten 3 Geschäftsjahre b) Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten von 20 Personen in der Leistungsphase 8 über die letzten 3 Geschäftsjahre c) Berufshaftpflichtversicherung in eines der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen mit den Mindestdeckungssummen (jeweils zweifach maximiert) in Höhe von 5.000.000 EUR für Personenschäden und 5.000.000 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Der Nachweis ist bei einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied zu erbringen. Erklärung über den Netto-Gesamtjahresumsatz des Bewerbers für die zu beschaffende Leistung in der Leistungsphase 8 in den letzten 3 Geschäftsjahren (Bewertung des durchschnittlichen Netto-Gesamtjahresumsatzes in den letzten 3 Geschäftsjahren für die zu beschaffende Leistung in der Leistungsphase 8) MINDESTANFORDERUNG ist ein durchschnittlicher Netto-Gesamtjahresumsatz in Höhe von 4.000.000 EUR für die zu beschaffende Leistung in der Leistungsphase 8, gebildet aus den hier angegebenen Umsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Unter Verweis auf OLG München, Beschl. V. 21.09.2018 - Verg. 4/18 wird klargestellt, dass der vorgenannte Umsatz nicht zwingend in jedem Jahr erreicht worden sein muss. Sollte diese MINDESTANFORDERUNG (durchschnittlicher Netto-Gesamtjahresumsatz für die zu beschaffende Leistung in der Leistungsphase 8 in Höhe von 4.000.000 EUR über die letzten 3 Geschäftsjahre) nicht erfüllt sein, wird der entsprechende Teilnahmeantrag aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen. Die Vergabe der Eignungspunkte in Hinblick auf den durchschnittlichen Netto-Gesamtjahresumsatz (Bewertung des durchschnittlichen Netto-Gesamtjahresumsatzes in den letzten 3 Geschäftsjahren für die zu beschaffende Leistung in der Leistungsphase 8) des Bewerbers erfolgt nach folgendem Schema: größer gleich 20.000.000 EUR: 10 Punkte kleiner als 20.000.000 EUR und größer gleich 16.000.000 EUR: 8 Punkte kleiner als 16.000.000 EUR und größer gleich 12.000.000 EUR: 6 Punkte kleiner als 12.000.000 EUR und größer gleich 8.000.000 EUR: 4 Punkte kleiner als 8.000.000 EUR und größer gleich 4.000.000 EUR: 2 Punkte kleiner als 4.000.000 EUR: Ausschluss des entsprechenden Teilnahmeantrags! Die maximal zu erreichende Punktzahl im Eignungskriterium A.1 beträgt 10.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 2

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterium A.2: Anzahl der Beschäftigten für die zu beschaffende Leistung LPH 8

Beschreibung: Erklärung über die Anzahl der Beschäftigten des Bewerbers für die zu beschaffende Leistung in den letzten 3 Geschäftsjahren in der Leistungsphase 8 (Bewertung der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten in den letzten 3 Geschäftsjahren)

MINDESTANFORDERUNG: Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten von 20 Personen in der Leistungsphase 8 über die letzten 3 Geschäftsjahre. Sollte diese MINDESTANFORDERUNG nicht erfüllt sein, wird der entsprechende Teilnahmeantrag aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen. Die Vergabe der Eignungspunkte in Hinblick auf die durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten für die zu beschaffende Leistung erfolgt nach folgendem Schema: größer gleich 50 Gesamtmitarbeitende LPH 8: 10 Punkte kleiner als 50 Gesamtmitarbeiter LPH 8 und größer gleich 40 Gesamtmitarbeitende LPH 8: 8 Punkte kleiner als 40 Gesamtmitarbeiter LPH 8 und größer gleich 30 Gesamtmitarbeitende LPH 8: 6 Punkte kleiner als 30 Gesamtmitarbeiter LPH 8 und größer gleich 20 Gesamtmitarbeitende LPH 8: 4

Punkte kleiner als 20 Gesamtmitarbeitende LPH 8: Ausschluss des entsprechenden Teilnahmeantrags! Die maximal zu erreichende Punktzahl im Eignungskriterium A.2 beträgt 10. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 4

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterium A.3: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung: MINDESTANFORDERUNG ist die Erklärung eines in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmens, im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen (jeweils zweifach maximiert) in Höhe von 5.000.000 EUR für Personenschäden und 5.000.000 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit dem Bewerber abzuschließen, alternativ eine entsprechende Versicherungsbestätigung. Sollte diese MINDESTANFORDERUNG nicht erfüllt sein, wird der entsprechende Teilnahmeantrag aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen. Da es sich um eine reine MINDESTANFORDERUNG handelt, erfolgt in Eignungskriterium A.3 keine Punktebewertung.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterium B.1: Referenzprojekt 1

Beschreibung: Es ist ein vergleichbares Referenzobjekt darzustellen. Die Referenz muss mit der Aufgabenstellung hinsichtlich Komplexität und Leistungsumfang vergleichbar sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft kann von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft ein vergleichbares Referenzobjekt dargestellt werden. Hierzu ist zu Ziff. 3.1 und Ziff. 3.2 die Tabelle entsprechend zu duplizieren, sodass die weiteren Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ihre Referenz einreichen können. In diesem Fall erfolgt die Bewertung jedes Referenzobjektes einzeln nach den Wertungskriterien der Anlage 6. Für jedes Wertungskriterium wird die Summe der Einzelbewertungen gebildet und anschließend durch die An-zahl der eingereichten Referenzen zum jeweiligen Referenzobjekt (Ziffer 3.1 und 3.2) geteilt. Das so ermittelte Ergebnis fließt in die Endbewertung des jeweiligen Kriteriums des entsprechenden Referenzobjektes ein. Es bestehen für das Referenzprojekt 1 folgende MINDESTANFORDERUNGEN: a) Gebäudeart: Klinik/Krankenhaus/Institutsgebäude /Laborgebäude/Gesundheitsbau/ Praxisgebäude/ Pflegeeinrichtungen o.Ä. (s. B.1.1) b) Neubau oder Neubau mit Anbindung an den Bestand (s. B.1.3) c) Kostenvolumen der KG 300 + 400 von mind. 50 Mio. EUR brutto (s. B.1.4) d) Projektstand und Projektabschluss Leistungsphasen 8 nach HOAI (s. B.1.5) e) erbrachte Leistung der LPH 8 für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume, sowie für eine Anlagengruppe aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung (s. B.1.6) Sollte mind. eine dieser MINDESTANFORDERUNGEN nicht erfüllt sein, wird der entsprechende Teilnahmeantrag aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen. Die Vergabe der Eignungspunkte in Hinblick auf das Referenzprojekt 1 erfolgt nach folgendem Schema: Unterkriterium B.1.1: Gebäudeart Klinik/Krankenhaus: 8 Punkte Institutsgebäude /Laborgebäude: 6 Punkte Gesundheitsbau/ Praxisgebäude/ Pflegeeinrichtungen o.Ä.: 2 Punkte Sonstige Gebäudeart: Mindestanforderung nicht erfüllt. Ausschluss des Teilnahmeantrags als Folge! Unterkriterium B.1.2: Auftraggeber Projekt als Landesbaumaßnahme: 8 Punkte Projekt öffentlicher Auftraggeber: 4 Punkte privater Auftraggeber: 0 Punkte Unterkriterium B.1.3: Maßnahme: Neubau oder Neubau mit Anbindung an den Bestand Neubau mit Anbindung an Bestand: 2 Punkte Neubau: 0 Punkte Sonstige Maßnahmen: Mindestanforderung nicht erfüllt. Ausschluss des Teilnahmeantrags als Folge! Unterkriterium B.1.4: Baukosten (KG 300+400) (mind. 50 Mio. EUR brutto) größer gleich 150

Mio. EUR brutto: 6 Punkte größer gleich 100 Mio. EUR brutto bis kleiner als 150 Mio EUR brutto: 4 Punkte größer gleich 50 Mio. EUR brutto bis kleiner als 100 Mio EUR: 2 Punkte kleiner als 50 Mio. EUR brutto: Mindestanforderung 50 Mio. EUR nicht erfüllt. Ausschluss des Teilnahmeantrags als Folge! Unterkriterium B.1.5: Projektstand / abgeschlossene Leistungsphase 8 und Zeitpunkt Projektabschluss (Abschluss eigene Leistung der Leistungsphase 8) Projekt abgeschlossen und in Betrieb genommen, ab 2022: 6 Punkte Projekt abgeschlossen und in Betrieb genommen, vor 2022: 4 Punkte Projekt aktuell in der LPH 8: 2 Punkte Projekt noch nicht in LPH 8: Mindestanforderung nicht erfüllt. Ausschluss des Teilnahmeantrags als Folge! Unterkriterium B.1.6: Erbrachte Leistung (eigene Leistung der Leistungsphase 8) (max. insg. 7 Punkte) Die Mindestanforderung ist der Nachweis einer erbrachten Leistung Leistungsphase 8 für das Leistungsbild "Gebäude und Innenräume", sowie für eine Anlagengruppe aus dem Leistungsbild "Technische Ausrüstung". Erbrachte Leistungen aus den Leistungsbildern (LB), Punkt(e) pro LB/Anlagengruppe(n) wie folgt: - LB "Gebäude & Innenräume" + eine beliebige Anlagengruppen LB "Techn. Ausrüstung: Mindestanforderung - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 und 2": +1 Punkt - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 3": +1 Punkt - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 4 und 5": +1 Punkt - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 6": +1 Punkt - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 8": +1 Punkt - LB "Freianlagen": +1 Punkt - eines der Leistungsbilder Tragwerksplanung, Bauphysik oder Baulogistik: + 1 Punkt Unterkriterium B.1.7 BIM-Planungsmethode 0,5 Punkte pro Spiegelstrich, wenn die genannte Leistung erbracht wurde (max. 6 x 0,5 Punkte = 3 Punkte): - Erfahrung bei der Zusammenarbeit in einer CDE (gemeinsame Datenumgebung) - zuständige BIM-Fachkoordinator/in als personelle Besetzung - Umsetzung des "BIM AWF 050 Koordination der Fachgewerke" - Umsetzung des "BIM AWF 080 Ableitung von Planunterlagen" - Modellaufbereitung "As-Built" als Vorbereitung für die Übergabe an den Betrieb / das FM-System - Übergabe von nativen Modelldaten an den Auftraggeber Die maximal zu erreichende Punktzahl im Eignungskriterium B.1 beträgt 40. (Entspricht 40% der in den Eignungskriterien A, B.1 und B.2 erreichbaren Gesamtpunktzahl von 100 Punkten)  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Mindestpunktzahl: 2

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eignungskriterium B.2: Referenzprojekt 2

Beschreibung: Es ist ein vergleichbares Referenzobjekt darzustellen. Die Referenz muss mit der Aufgabenstellung hinsichtlich Komplexität und Leistungsumfang vergleichbar sein. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft kann von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft ein vergleichbares Referenzobjekt dargestellt werden. Hierzu ist zu Ziff. 3.1 und Ziff. 3.2 die Tabelle entsprechend zu duplizieren, sodass die weiteren Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft ihre Referenz einreichen können. In diesem Fall erfolgt die Bewertung jedes Referenzobjektes einzeln nach den Wertungskriterien der Anlage 6. Für jedes Wertungskriterium wird die Summe der Einzelbewertungen gebildet und anschließend durch die Anzahl der eingereichten Referenzen zum jeweiligen Referenzobjekt (Ziffer 3.1 und 3.2) geteilt. Das so ermittelte Ergebnis fließt in die Endbewertung des jeweiligen Kriteriums des entsprechenden Referenzobjektes ein. Es bestehen für das Referenzprojekt 2 folgende MINDESTANFORDERUNGEN: a) Gebäudeart: Klinik/Krankenhaus/Institutsgebäude /Laborgebäude/Gesundheitsbau/ Praxisgebäude/ Pflegeeinrichtungen o.Ä. (s. B.2.1) b) Neubau oder Neubau mit Anbindung an den Bestand (s. B.2.3) c) Kostenvolumen der KG 300 + 400 von mind. 50 Mio. EUR brutto (s. B.2.4) d) Projektstand und Projektabschluss

Leistungsphasen 8 nach HOAI (s. B.2.5) e) erbrachte Leistung der LPH 8 für das Leistungsbild Gebäude und Innenräume, sowie für eine Anlagengruppe aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung (s. B.2.6) Sollte mind. eine dieser MINDESTANFORDERUNGEN nicht erfüllt sein, wird der entsprechende Teilnahmeantrag aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen. Die Vergabe der Eignungspunkte in Hinblick auf das Referenzprojekt 2 erfolgt nach folgendem Schema: Unterkriterium B.2.1: Gebäudeart Klinik/Krankenhaus: 8 Punkte Institutsgebäude /Laborgebäude: 6 Punkte Gesundheitsbau/ Praxisgebäude/ Pflegeeinrichtungen o.Ä.: 2 Punkte Sonstige Gebäudeart: Mindestanforderung nicht erfüllt. Ausschluss des Teilnahmeantrags als Folge! Unterkriterium B.2.2: Auftraggeber Projekt als Landesbaumaßnahme: 8 Punkte Projekt öffentlicher Auftraggeber: 4 Punkte privater Auftraggeber: 0 Punkte Unterkriterium B.2.3: Maßnahme: Neubau oder Neubau mit Anbindung an den Bestand Neubau mit Anbindung an Bestand: 2 Punkte Neubau: 0 Punkte Sonstige Maßnahmen: Mindestanforderung nicht erfüllt. Ausschluss des Teilnahmeantrags als Folge! Unterkriterium B.2.4: Baukosten (KG 300+400) (mind. 50 Mio. EUR brutto) größer gleich 150 Mio. EUR brutto: 6 Punkte größer gleich 100 Mio. EUR brutto bis kleiner als 150 Mio EUR brutto: 4 Punkte größer gleich 50 Mio. EUR brutto bis kleiner als 100 Mio EUR: 2 Punkte kleiner als 50 Mio. EUR brutto: Mindestanforderung 50 Mio. EUR nicht erfüllt. Ausschluss des Teilnahmeantrags als Folge! Unterkriterium B.2.5: Projektstand / abgeschlossene Leistungsphase 8 und Zeitpunkt Projektabschluss (Abschluss eigene Leistung der Leistungsphase 8) Projekt abgeschlossen und in Betrieb genommen, ab 2022: 6 Punkte Projekt abgeschlossen und in Betrieb genommen, vor 2022: 4 Punkte Projekt aktuell in der LPH 8: 2 Punkte Projekt noch nicht in LPH 8: Mindestanforderung nicht erfüllt. Ausschluss des Teilnahmeantrags als Folge! Unterkriterium B.2.6: Erbrachte Leistung (eigene Leistung der Leistungsphase 8) Die Mindestanforderung ist der Nachweis einer erbrachten Leistung aus dem Leistungsbild "Gebäude und Innenräume", sowie einer beliebigen Anlagengruppe aus dem Leistungsbild "Technische Ausrüstung" Erbrachte Leistungen aus den Leistungsbildern (LB), Punkt(e) pro LB/Anlagengruppe(n) wie folgt: - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1 und 2": +1 Punkt - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 3": +1 Punkt - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 4 und 5": +1 Punkt - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 6": +1 Punkt - LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 8": +1 Punkt - LB "Freianlagen": +1 Punkt - eines der Leistungsbilder Tragwerksplanung, Bauphysik oder Baulogistik: + 1 Punkt Unterkriterium B.2.7: BIM-Planungsmethode 0,5 Punkte pro Spiegelstrich, wenn die genannte Leistung erbracht wurde (max. 6 x 0,5 Punkte): - Erfahrung bei der Zusammenarbeit in einer CDE (gemeinsame Datenumgebung) - zuständige BIM-Fachkoordinator/in als personelle Besetzung - Umsetzung des "BIM AWF 050 Koordination der Fachgewerke" - Umsetzung des "BIM AWF 080 Ableitung von Planunterlagen" - Modellaufbereitung "As-Built" als Vorbereitung für die Übergabe an den Betrieb / das FM-System - Übergabe von nativen Modelldaten an den Auftraggeber Die maximal zu erreichende Punktzahl im Eignungskriterium B.2 beträgt 40. (Entspricht 40% der in dem Eignungskriterien A, B.1 und B.2 erreichbaren Gesamtpunktzahl von 100 Punkten) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Mindestpunktzahl: 2

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022576

Beschreibung: Eigenerklärung (von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von

Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften) Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für

diese): 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers /Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber /Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft. 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt. Bei Bietergemeinschaften: Die Erklärung ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat abzugeben.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt

Beschreibung: Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt: Ich erkläre/Wir erklären, dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Abs. 2 S. 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht oder mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird. - ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten

Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n); oder von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse/lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n); - ich mich verpflichte/wir uns verpflichten sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass - mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen, - mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben, - zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/ unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß

vereinbart wird, - bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmer und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung den Ausschluss meines /unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmer und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat, mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmer und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können, der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben. Bei Bietergemeinschaften: Die Erklärung ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat abzugeben.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (gemäß §§ 123 und 124 GWB)

Beschreibung: Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine der zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB erfülle(n): Ja / Nein Falls nein: Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB erforderlich. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB erfülle(n): Ja / Nein Falls nein: Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB erforderlich. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem noch bestehenden, nicht tilgungsreifen Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat (z.B. Verstoß nach § 21 Mindestlohngesetz oder § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz), mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden bin/sind: Ja / Nein Falls nein: Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB erforderlich. Falls Nachweise der Selbstreinigung nach § 125 GWB erforderlich sind: Ich /wir führen folgende Nachweise der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB an: Tatbestand nach GWB / Nachweis der Selbstreinigung nach § 125 GWB (Erläuterungen ggf. auf separater Anlage) Bei Bietergemeinschaften: Die Erklärung ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat abzugeben.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsgenossenschaft

Beschreibung: Angabe der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Weitere Eigenerklärungen

Beschreibung: Wir erklären, dass über das Vermögen unseres Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und das Unternehmen sich auch nicht in Liquidation befindet. zutreffend / nicht zutreffend Wir erklären, dass keiner unserer leitenden Mitarbeiter nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, die unsere Zuverlässigkeit als Bewerber/Bieter in Frage stellt, insbesondere ist keiner unserer leitenden Mitarbeiter in den letzten 2 Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt

worden. zutreffend / nicht zutreffend Wir erklären, dass wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialabgaben und Steuern ordnungsgemäß nachkommen.  
zutreffend / nicht zutreffend

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium, Aufteilung in Unterkriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/04/2025 23:59:59 (UTC+2)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYY6Y62T/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYY6Y62T>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYY6Y62T>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/04/2025 10:00:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 8 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Alle im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren erlangten Informationen sind vom Bieter vertraulich zu behandeln. Als vertraulich gelten insbesondere alle Unterlagen, die der Bieter über die Vergabepattform

erhält. Die vertraulichen Informationen dürfen ausschließlich für die Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Heidelberg im Zuge des Vergabeverfahrens sowie des ggf. erteilten Auftrags verwendet werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### **5.1.15. Techniken**

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens ist entsprechend § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1) der

Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2)

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Heidelberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Heidelberg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg

Registrierungsnummer: 08-A8120-40

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 672

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsbereich Konzerneinkauf

E-Mail: [vergabestelle.GB3@med.uni-heidelberg.de](mailto:vergabestelle.GB3@med.uni-heidelberg.de)

Telefon: +496221560

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt  
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

#### 8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg  
Registrierungsnummer: 08-A9866-40  
Postanschrift: beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Durlacher Allee 100  
Stadt: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +497219268730  
Fax: +497219263985

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

#### 8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 4c5c2f9c-b992-439a-8faa-972acc2aeb7c-01

Hauptgrund für die Änderung: Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung: Konkretisierung zur Wertung von Referenzen aus Bewerbergemeinschaften

### 10.1. **Änderung**

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Satz in Anlage 1 - Teilnahmeantrag auf S. 11 eingefügt: "Im Falle einer Bewerbergemeinschaft kann von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft ein vergleichbares Referenzobjekt dargestellt werden. Hierzu ist zu Ziff. 3.1 und Ziff. 3.2 die Tabelle entsprechend zu duplizieren, sodass die weiteren Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ihre Referenz einreichen können. In diesem Fall erfolgt die Bewertung jedes Referenzobjektes einzeln nach den Wertungskriterien der Anlage 6. Für jedes Wertungskriterium wird die Summe der Einzelbewertungen gebildet und anschließend durch die An-zahl der eingereichten Referenzen zum jeweiligen Referenzobjekt (Ziffer 3.1 und 3.2) geteilt. Das so ermittelte Ergebnis fließt in die Endbewertung des jeweiligen Kriteriums des entsprechenden Referenzobjektes ein."

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0c2cbaf0-0922-4d6a-80b2-c32e0edb1065 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/03/2025 15:02:49 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 174718-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 54/2025

Datum der Veröffentlichung: 18/03/2025